

# Nachbarschaftshilfe auf Genossenschaftsbasis

## Kiss: Ein visionäres Gesellschaftsmodell

44 Interessierte besuchten die Veranstaltung am vergangenen Donnerstag, 16. November, im Ulmensaal der reformierten Kirche. Marianne Zimmerli Abrach von der Aufbaugruppe Kiss Knonauer Amt moderierte den Abend.

Martin Gallusser, Sozialvorstand von Affoltern betonte in seinem Grusswort, wie wichtig eine Nachbarschaftshilfe für die vielen kleinen Betreuungsarbeiten an Personen ist, damit sie nicht sofort in einem Heim platziert werden müssen. Er wies weiter darauf hin, dass das Neben- und Miteinander von verschiedenen Akteuren in der Freiwilligenarbeit zentral ist. Ruedi Winkler, Präsident Kiss Schweiz stellte das Geschäftsmodell mit Zeitschriften vor. Beim Engagement der Nachbarschaftshilfe können alle mittun – von Jung bis Alt. Mit einem Anteilschein von 100 Franken (einmalig) wird man Genossenschaftsmitglied.

### Monatliche Austauschplattform

Das Ziel ist, dass Menschen im Alter oder in schwierigen Lebenssituationen zu Hause bleiben können und gut betreut werden durch erfahrene und liebenswürdige Freiwillige – ohne zusätzliche Kosten für Mitmachende. Genossenschaftsmitglieder können Nachbarschaftshilfe geben oder/und nehmen. Im Moment gibt es elf Kiss-Genossenschaften. Die 12. wird am 28. November in Zürich, Höngg-Wipkingen, gegründet. Kiss wird unterstützt von der Age-Stiftung, Migros Kulturprozent, Sunflower, AXA Winterthur, Stiftung Generationen-Dialog, Albert Koechling Stiftung sowie weitere Stiftungen.

Karin Pasamontes, Geschäftsleiterin Kiss Cham führte in die Praxis ein.

Alle Neumitglieder legen bei einem ersten Gespräch mit der Koordinatorin die Art von Leistungen fest, die angeboten und/oder benötigt werden. Das kann Spazieren, zu Anlässen begleiten, Fahrdienst oder Briefkasten leeren während Ferienabwesenheit sein. Aber auch einer Seniorin im Garten helfen, zum Beispiel Rasen mähen ist möglich. Das jüngste Mitglied in Cham ist 19, das älteste 96 Jahre alt. Alle vier Wochen findet das Kiss-Kafi statt, eine Austauschplattform für alle Genossenschaftsmitglieder und Interessierten. Es wird diskutiert, über ein Thema referiert, und man erfährt das Neuste über aktuelle Einsätze und was sich gesamtschweizerisch im Kiss-Umfeld tut.

### «Tolle Idee» und «unbedingt weitermachen»

Ingrid Spiess informierte wie es bei Kiss Knonauer Amt weitergeht. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, sich auf die bereitgelegten Formulare einzutragen. In einem weiteren Treffen zirka Ende Februar 2018 wird eine Projektgruppe gebildet. Ziel ist, dass im Laufe 2018 die Genossenschaft Kiss Knonauer Amt gegründet wird. Wer aus zeitlichen Gründen nicht an die Informationsveranstaltung kommen konnte, kann sich bei Ingrid Spiess nachträglich anmelden.

Das offene Mikrofon wurde vom Publikum rege genutzt, um individuelle Fragen direkt an die Referenten und Referentinnen zu richten. Beim anschliessenden Apéro wurde angeregt ausgetauscht. «Tolle Idee» und «unbedingt weitermachen» waren zwei der vielen Kommentare von begeisterten Besuchern.

*Ingrid Spiess/Marianne Zimmerli Abrach*

Weitere Infos unter: [www.kiss-schweiz.ch](http://www.kiss-schweiz.ch).  
Anmelden bei [ingrid.spiess@bluewin.ch](mailto:ingrid.spiess@bluewin.ch).